



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Blasbach
Sitzungsnummer	47. Sitzung
Datum	Mittwoch, den 08.12.2010
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:10 Uhr
Sitzungsort	Gruppenraum des st. Gebäudes, Bergstraße 42

Anwesend waren: vom Gremium:

Ortsvorsteher Schatz, Hans-Werner	CDU
Stellv. Ortsvorsteher Brandtner, Manfred	FW
Ortsbeiratsmitglied Schatz, Gerlinde	CDU
Ortsbeiratsmitglied Tiegs, Michael	FW
Ortsbeiratsmitglied Tiegs, Stefan	SPD
Ortsbeiratsmitglied Zipp, Martin	SPD

vom Magistrat:

Oberbürgermeister Dette, Wolfram	FW
----------------------------------	----

entschuldigt fehlte:

Ortsbeiratsmitglied Pfeiffer, Gerd	SPD
------------------------------------	-----

ferner war anwesend:

Schäfer, Manfred, Schriftführer

Ortsvorsteher S c h a t z eröffnet die 47. Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben werden und dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Die Ortsbeiratsmitglieder bemängeln, dass ihnen der Antrag der Ev. Kirchengemeinde (TOP 3) nicht vorläge.

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

Anerkennung der Niederschrift über die 46. Sitzung am 23.11.2010

TOP 2

Haushalt 2011

TOP 3

Antrag Kirchengemeinde

TOP 4

Stellungnahmen des Magistrates

TOP 5

Mitteilungen, Anfragen und Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Anerkennung der Niederschrift über die 46. Sitzung am 23.11.2010

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 2

Haushalt 2011

Oberbürgermeister **D e t t e** gibt einen Überblick über die Haushalts- und Finanzsituation der Stadt Wetzlar für das Jahr 2011. Erfreulich sei, dass das Haushaltsdefizit in 2010 von 10 Millionen Euro um ca. 4 Millionen auf ca. 6 Millionen heruntergefahren werden konnte. Desweiteren erläutert er die wichtigsten Einnahme- und Ausgabepositionen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes 2011 und nennt als größte Investitionsmaßnahmen:

Umbau des Bahnhofsvorplatzes einschließlich Veränderung des Busbahnhofes, Hallenbadsanierung, neuer Kindergarten Niedergirmes, Hochwasserschutz Dillfeld.

Fragen der Mandatsträger werden von ihm beantwortet.

Ortsbeiratsmitglied **Z i p p** fragt an, ob der Umbau des Bahnhofsbereiches auch den Park- und Ride-Platz nördlich der Bahnstrecke mit Unterführung zum Bahnhof beinhalte. Dies wird von Oberbürgermeister **D e t t e** bejaht.

Anschließend wird die Übersicht über die im Haushaltsplanentwurf 2011 für die Stadtteile enthaltenen Haushaltsansätze beraten.

Zu der Postition „Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen der Kindertagesstätten“

führt Ortsbeiratsmitglied **B r a n d t n e r** aus, ihm sei bekannt geworden, dass die Fenster des Kindergartengebäudes in Blasbach in einem schlechten Zustand seien und erneuert werden müssten. Ein Haushaltsansatz sei nicht erkennbar. Oberbürgermeister **D e t t e** sagt zu, hier eine Mittelumschichtung prüfen zu lassen oder die Erneuerungsmaßnahme als Antrag des Ortsbeirates zum Haushalt einzustufen.

Gleiches Ortsbeiratsmitglied erinnert bei der Position „Sportförderung“ an den Antrag des TSV Blasbach zum Haushalt 2011 an die kostenlose Bereitstellung der Materialien zur Erneuerung des Vorplatzes des Vereinsheimes in einer Größe von ca. 60 qm. Oberbürgermeister **D e t t e** sagt diese Materiallieferung definitiv zu.

Oberbürgermeister **D e t t e** bezieht eine Stellungnahme zur Sanierung des Kanals in der Hauptstraße mit anschließender Erneuerung derselben einschließlich der Bürgersteige. Ein entsprechender Zuschussantrag an das Land Hessen im Wege der Vorabbeantragung sei bereits gestellt. Vor Bescheiderlass könne mit der Maßnahme nicht begonnen werden. Außerdem solle aus verkehrstechnischen Gründen mit der Maßnahme erst nach dem Hessentag 2012 begonnen werden. Trotzdem genieße die Maßnahme oberste Priorität. Der Ortsbeirat kritisiert in starker Form, dass die zugesagte Vorstellung der Planung der in Rede stehenden Maßnahme im Ortsbeirat noch nicht erfolgt sei, sowie das Vorhaben bereits seit 10-12 Jahren sich in der Schwebe befände und nichts geschehen sei. Oberbürgermeister **D e t t e** will veranlassen, dass Herr Ketterer in seiner Eigenschaft als Hilfsdezernent des Tiefbauamtes dem Ortsbeirat den Planungsstand einschließlich Planungsskizze vorstellt. Ortsbeiratsmitglied **Z i p p** will bei dieser Maßnahme die Bürger eingebunden wissen.

Oberbürgermeister **D e t t e** führt noch aus, die Straßenbaumaßnahme unterliege der Straßenbeitragspflicht für den Straßenausbau hinsichtlich der Kosten außerhalb der Kanalstrecke. Auch die Ausbaukosten der Bürgersteige sei beitragspflichtig, wobei 50 % der umlagefähigen Kosten die Stadt Wetzlar zu tragen hätte.

Ortsbeiratsmitglied **Z i p p** bittet zum wiederholten Male, die Tonnagezahlung des Diabasbruches an die Stadt Wetzlar für ausgeführtes Material gem. Vertrag gesondert im Haushalt nachrichtlich darzustellen.

Dem evtl. zu stellenden Antrag zum Haushalt 2011 hinsichtlich der Erneuerung der Fenster im Kindergarten Blasbach wird einstimmig zugestimmt.

Ortsbeiratsmitglied **Stefan Tiegs** bemängelt, der Haushalt 2011 beinhalte keinerlei Mittel für seit Jahren beantragte Maßnahmen wie Umbau/Aufstockung Feuerwehrgerätehaus, Ausbau der Straße „Zum Scheid“ und Kanalsanierung/Erneuerung Hauptstraße. Aus diesem Grund könne er diesem nicht zustimmen.

Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Ablehnung des Haushaltes 2011.

TOP 3

Antrag Kirchengemeinde

Die Ev. Kirchengemeinde Blasbach plant das ev. Gemeindehaus Blasbach mit altem denkmalgeschützten Pfarrhaus von 1913 und seinen Anbau aus dem Jahre 1977 zu sanieren und zu restaurieren. In Ermangelung eines Dorfgemeinschaftshauses werde das ev. Gemeindehaus auch von der Stadt Wetzlar und den örtlichen Vereinen genutzt (Gesangverein, Westerwaldverein, Gymnastikgruppe, Jugendraum, Volkshochschule) ebenso für private und öffentliche Feste und Trauerfeierlichkeiten.

Aus diesem Grund hat die Kirchengemeinde an den Magistrat, Planungs- und Hochbauamt einen Antrag auf Investitionskostenzuschuss gestellt. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden mit 394.000 Euro beziffert.

Das Budget der Kirchengemeinde wird mit 120.000 Euro angegeben. Der Restbetrag müsste somit fremdfinanziert werden.

Oberbürgermeister **D e t t e** schlägt folgende Vorgehensweise vor:

Die Kirchengemeinde sollte aufgefordert werden, aus den Gesamtkosten herauszufiltern, welcher Teil der Sanierung auch der Öffentlichkeit zugute käme und diesen Kosenanteil zu bezuschussen. Würde man das Gebäude als Vereinsheim einstufen, könnten die zuschussfähigen Kosten bis zu 30% bezuschusst werden. Die Nutzung müsste durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit Rückzahlungsklausel festgeschrieben werden.

Auf Anfrage von Ortsvorsteher **S c h a t z** erklärt Oberbürgermeister **D e t t e** , durch eine Zuschussgewährung würden andere Investitionsmaßnahmen nicht zurückgestellt.

Außerdem erläutert er, die Finanzierung des in Rede stehenden Zuschusses könne über die Änderungsliste zum Haushalt 2011 oder durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im Vorgriff auf den Nachtragshaushalt 2011 erfolgen.

Ortsbeiratsmitglied **B r a n d t n e r** ist der Meinung, die übergeordneten landeskirchlichen Dienststellen seien in der finanziellen Abwicklung auch gefordert.

TOP 4

Stellungnahmen des Magistrates

- 4.1 Straßenausbau „Zum Scheid“; Sitzung des Ortsbeirates vom 21.09.2010 TOP 3.1
– Schreiben des Büro des Baudezernates vom 07.12.2010 -

Anlage 1

TOP 5

Mitteilungen, Anfragen und Verschiedenes

5.1 Streuplan Winterdienst

Dieser liegt den Ortsbeiratsmitgliedern vor und wird zur Kenntnis genommen.

5.2 Dankeschön-Brief der ev. Frauenhilfe

Die ev. Frauenhilfe Blasbach bedankt sich für die Zuwendung von 300 Euro für die Durchführung der Weihnachtsfeier der Senioren und 150 Euro vom Ortsbeirat. Diese Geschenke würden ausschließlich für die Seniorenarbeit verwendet.

Zum Schluss der Ortsbeiratssitzung wünscht Ortsvorsteher **S c h a t z** allen Ortsbeiratsmitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles, gesundes Neues Jahr und lädt zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Wetzlar-Blasbach, 13.12.2010

